

ZOOM Ausstellung
DU UND ICH, DORT UND DA
Eine Ausstellung über
Flucht, Ankunft und Zusammenleben
für Kinder von 6 bis 12 Jahren

In den letzten Jahren flüchteten Millionen Menschen, die Hälfte davon Kinder, vor Krieg, Menschenrechtsverletzungen und Hunger. Auch in Österreich suchten viele Schutz. Geflüchtete Kinder gehen nun bei uns zur Schule und erleben gemeinsam mit österreichischen Kindern den Schulalltag. Unterschiedliche Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche können leicht zu Missverständnissen und sogar Konflikten führen. Die Ausstellung „Du und ich, dort und da“ soll dazu beitragen, sich näher kennenzulernen und besser miteinander zu kommunizieren. Sie vermittelt spielerisch, wie ein gutes und faires Zusammenleben gelingen kann. Aufgrund der anhaltend großen Nachfrage und des positiven Feedbacks von PädagogInnen, die die Ausstellung als wichtige Hilfestellung bei der Integration von geflüchteten Kindern in die Klassengemeinschaft sehen, haben wir uns dazu entschlossen, die Ausstellung zu verlängern. An den Wochenenden sind im Frühjahr spezielle Aktivitäten für Familien geplant.

In der Ausstellung lernt man die individuellen Schicksale von sechs geflüchteten Kindern und Jugendlichen kennen: Mit welchen Ängsten, Hoffnungen und Träumen im Gepäck sind sie bei uns angekommen? Was beschäftigt sie? Wofür interessieren sie sich? Wie verbringen sie ihre Zeit? Und was denken und fühlen sie? All das ist in der Ausstellung partizipativ und spielerisch zu erkunden. Beim Singen, Tanzen, Schreiben, Musikhören, Weben, Backen und gemeinsamen Essen kann man sich in die Lebensgeschichten von Arif, Lina, Nesrin, Faizal, Zahra und Azmi hineinversetzen. Dabei begegnet man neuen Kulturen und entdeckt Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten.

So erinnert sich zum Beispiel Faizal aus Afghanistan in der Station Zuhause an den Teppich, auf dem ihm seine Mutter Geschichten erzählte und die unterschiedlichen Teppichmuster erklärte. Die Kinder können gemeinsam an einem großen Patchworkteppich arbeiten und darüber nachdenken, was für sie Zuhause bedeutet.

In der Station Lernen erzählt uns Arif, dass er in Damaskus nicht mehr in die Schule gehen konnte, weil der Schulweg zu gefährlich war. Jetzt geht er gern in Wien in die Schule, er ist ein guter Schüler und möchte später Chirurg werden. Die Kinder versuchen, in der Schrift von Arif zu schreiben, und lernen ein paar Worte Arabisch.

Nesrin ist allein aus Afghanistan geflüchtet, weil sie nach dem Tod ihres Vaters zwangsverheiratet werden sollte. Sie schätzt es, dass hier in Österreich Männer und Frauen, Buben und Mädchen gleich viel wert sind und die gleichen Rechte haben.

Lina, aus dem kurdischen Norden Syriens, erholt sich beim Tanzen. Dabei vergisst sie alle schlimmen Erinnerungen an die Zeit ihrer Flucht. In einem Tanzkaraoke folgen die Kinder den Tanzschritten von Lina und anderen Tänzerinnen und Tänzern und können diese auch gleich selbst probieren.

Jeder Mensch hat das Recht, seinen Beruf selbst zu wählen. Zahra, die aus Aleppo geflüchtet ist, träumt davon, Gamedesignerin zu werden. So wie ihr Vater, der Intarsientischler, liebt sie Muster und Ornamente. An dieser Station können die Kinder selbst Intarsien legen und Muster entwerfen.

Azmi, der mit seinem kleinen Bruder aus Syrien geflüchtet ist, macht jetzt in Wien die Kochlehre und möchte einmal ein syrisches Restaurant eröffnen. Nie wieder will er, wie auf der Flucht, Hunger verspüren. Kinder backen Kekse und würzen sie mit heimischen und orientalischen Gewürzen und verspeisen sie dann gemeinsam im Café Mischmasch.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Menschenrechte, die hier in Österreich im Gegensatz zu den Fluchtländern die Basis für ein faires und friedliches Zusammenleben bilden. Sie werden in einer kindgerechten Sprache vermittelt und in Beziehung zu den individuellen Fluchtgeschichten gesetzt. Für jedes Menschenrecht können die Kinder eine Blume basteln. So entsteht im Laufe der Zeit ein Garten der Menschenrechte.

Ausstellungsarchitektur

Die Ausstellungsarchitektur von „the next ENTERprise architects“ schafft anhand von beidseitig bespielbaren Raumelementen wie Sprachschnecke, Teppichturm, Diwan u. a. einen diskursiven Rahmen, um Fremdes, Anderes und oft Missverständliches spielerisch gemeinsam zu ergründen. Die Materialien sind dabei bewusst naturbelassen gewählt. Farben, Strukturen und orientalische Fragmente verweisen auf die kulturelle Vermischung und bilden den atmosphärischen Hintergrund für die persönlichen Erzählungen und Wünsche der Flüchtlingskinder, die als fiktive BegleiterInnen durch die Stationen der Ausstellung führen.

ZOOM Ausstellung
DU UND ICH, DORT UND DA
Team

Konzept und Kuratierung

Elisabeth Menasse-Wiesbauer, Claudia Haas, Thomas Marschall

Architektur the next ENTERprise architects

Ausstellungsgrafik

Dorothea Brunialti

Produktion Virgil Guggenberger

Drucksortengrafik

Bernhard Winkler

Mit Beiträgen von

Wissam Alhawi, Dorothea Brunialti, Shabnam Chamani,
Willi Dorner, Daniel Fabry, Patricia Gerger, Tina Handl, Miriam Hübl,
Uta Knittel, Karolina Kras, Julia Meinx, Anna Ilona Misovicz,
Ammar Nasser, Lisa Puchner, Fabian Reyer, Marwa Sarah,
Matthias Schoiswohl, Teresa Schwind, Michael Silbergasser,
Florian Staffelmayr, Stephan Trimmel, Osama Zatar

Übersetzungen

Viola Raheb, Mitra Rahimi, Michael Stachowitsch

Dank an

Mirvat Abbarah, Amr Al-Dahabi, Ayham Al-Dahabi,
Naja Al-Dahabi, Aleida Assmann, Ara Badrtarkhanian,
Sonja Katrina Brauner, Gordana Crnko, Mahmoud Dahrouj,
Laith Dahrouj, Sina Farahmandnia, Katharina Franke,
Andre Gingrich, Kenan Güngör, Florian Haas,
Margarita Haider-Stern, Hildegard Hefel, Irene Höglinger-Neiva,
Qashin Issa, Mirva Jamel, Cornelia Kogoj, Shivan Mahmud,
Diyar Qasim, Nesrin Sabri, Renate Schober, Ruth Schöffl,
Marie-Claire Sowinetz, Anne Wiederhold

Fundraising Peter Melichar

Marketing Christiane Thenius

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Karin Schrammel

Bauten Dekotrend

Elektrik Willi Gasser

ZOOM Ausstellung
DU UND ICH, DORT UND DA
Fakten

Laufzeit VERLÄNGERT bis 2. September 2018

Beginnzeiten Di. bis Fr.: 14.00, 15.30 Uhr,
Sa., So., Feiertag und während der Ferien (außer Mo.):
10.00, 12.00, 14.00, 16.00 Uhr
Geschwistertermine (auch für Kinder unter 6 Jahren):
Sa., So.: 10.00, 12.00 Uhr
Juli, August und September geänderte Öffnungszeiten

Dauer 90 Minuten

Preise **Kinder:** Eintritt frei; **Erwachsene:** EUR 5,-

Reservierung Reservierung **empfehlen** wir für alle Programme.
Erforderlich ist eine Reservierung für Gruppenbuchungen
mit mehr als zehn Kindern.

Reservierungen werden unter der Telefonnummer **(01) 524 79 08**
wochentags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Sa., So., Feiertag und während der Ferien in der Zeit von
9.30 bis 15.30 Uhr gern entgegengenommen.

Unter www.kindermuseum.at können Reservierungen online
getätigt werden.

Bereichsleitung
Christian Ganzer

ZOOM Ausstellung
DU UND ICH, DORT UND DA
Partner und Sponsoren

Projektförderer

Bundeskanzleramt
Bundesministerium für Bildung

In Kooperation mit

UNHCR
Baobab
Brunnenpassage
Caritas
Einander
Fonds Soziales Wien
Hemayat
Initiative Minderheiten
Institut für Sozialanthropologie | Österreichische Akademie
der Wissenschaften
Jugendrotkreuz
Prosa
Unis
Unos

Sponsor der Ausstellung

OFID

Kosponsoren der Ausstellung

Arula
Lichterloh
Neff
Sonnentor
Tante Fanny

Sponsor des Begleitprogrammes

Lukoil